

Beurteilung durch die Anleitung (Kinderkrippe)

magdalena-neff-schule 

**Berufsfachschule für Sozialpädagogische
Assistenz**

Telefon: 07391 5803-200
Telefax: 07391 5803-250
poststelle@mns.ehi.schule.bwl.de
www.magdalena-neff-schule.de

Weiherstr. 14
89584 Ehingen

Name und Anschrift
der Einrichtung:

Name der Anleitung:

Name der/ des
Praktikant*in:

Schuljahr:

Beurteilungszeitraum:

von

bis

Fehlzeiten:

davon nachgeholt

I. Berufliche Haltung / Persönlichkeit

1. Persönliche Ausstrahlung / Freude am Beruf

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Ist echt, offen, humorvoll; eine eigene Meinung und Haltung ist erkennbar							

2. Verantwortung, Zuverlässigkeit / Engagement

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Ist pünktlich; erledigt übertragene Aufgaben selbstständig; zeigt Interesse an der Arbeit, denkt und arbeitet verantwortlich und zuverlässig							

3. Psychische und physische Belastbarkeit

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Ist anfallenden Belastungen psychisch und physisch gewachsen							

4. Kontakt- und Kooperationsfähigkeit

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Beteiligt sich engagiert und sachkundig bei Anleitungsgesprächen; fügt sich in ein Team ein, trifft Absprachen und hält sie ein, bereichert die Zusammenarbeit durch eigene Ideen, ist hilfsbereit und kollegial							

5. Flexibilität, Improvisationsfähigkeit

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Kann auf unvorhergesehene Situationen geistig flexibel reagieren, dabei die Übersicht behalten; hat schnell eine angemessene, originelle Lösung parat							

6. Reflexions- und Kritikfähigkeit

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Nimmt kritische Distanz zu sich selbst ein, reflektiert das eigene Handeln angemessen, kann Kritik annehmen, überprüft und vergleicht Fremd- und Selbsteinschätzung, kann Person und Sache trennen, kritisiert konstruktiv und wertschätzend							

II Pädagogische Fähigkeiten

1. Kontakt zum Einzelkind (Einfühlungsvermögen)

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Ist dem Kind gegenüber sehr offen und liebevoll geht auf Kinder zu, ist zugewandt, Balance zwischen Nähe und Distanz, verfügt über verschiedene Möglichkeiten der Kontaktaufnahme, geduldig, wertschätzend, achtungsvoll							

2. Kontakt zur Gruppe (Erkennen von Gruppenstrukturen)

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Ist fähig, sich auf die Gruppe einzustellen (altersgemäß, situationsgemäß); ist freundlich und partnerschaftlich; versucht soziale Verhaltensweisen durchschaubar und einsichtig zu machen sowie Hilfen zur Verhaltensänderung zu geben (z.B. durch angeleitete Rollenspiele); befindet sich in der Rolle der Erziehenden; gibt Orientierung und Sicherheit							

3. Beobachtung und Wahrnehmung

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Ist aufmerksam, nimmt Verhalten, Bedürfnisse und Entwicklungen wahr und nutzt Gelegenheiten zum Austausch darüber; erkennt, wann eingzugreifen ist und wann die Kinder selbst das Problem lösen können, ohne sich selbst ständig einzumischen oder ständig aktiv zu handeln							

4. Sprachförderung und Kommunikation

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Angemessene, dem Entwicklungsstand entsprechende Kommunikation; ermutigt zu sprachlichen Äußerungen; kann zuhören, ohne ständig zu verbessern, lässt ausreden, verfügt über eine klare Aussprache; Sprachschatz und Sprechweise sind kindgemäß							

5. Spielfähigkeit und individuelle Förderung

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Verfügt über eigene Spielfreude; kann Spielprozesse in verschiedenen Spielformen in Gang setzen, Spielideen der Kinder aufnehmen, angemessen mitspielen und anregen							

III Kompetenz im methodisch-didaktischen Bereich (Von der Schule gestellte Aufgaben)

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Führt vorbereitete und kindgerechte Aktivitäten in den einzelnen Bildungs- und Entwicklungsbereichen durch							
Wiederholt durchgeführte Aktivitäten, kann dabei zuvor im Gespräch mit der Anleitung reflektiertes, methodisches Vorgehen beachten und umsetzen							
Leistet konkrete Vorarbeiten für eine reibungslose Durchführung der Angebote							
Setzt inhaltlich angemessene Ziele, verfolgt diese und arbeitet an ihrer Umsetzung							
Der Aufbau der Angebote ist ideenreich, zeigt eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Möglichkeiten an Vorgehensweisen und damit ein Hineinversetzen in kindliches Denken							

IV Mitwirkung im hauswirtschaftlich-pflegerischen Bereich

Bewertungskriterien	5	4	3	2	1	0	Anmerkungen
Achtet auf hygienische Anforderungen, führt hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, sorgfältig und sachgerecht durch							
Ermuntert die Kinder zu pfleglicher Behandlung von Gebrauchsgegenständen und zu rücksichtsvollem Umgang mit Spiel- und Arbeitsmaterial							
Wendet das Wissen der Säuglingspflege (Wickeln, Körperpflege) sachgerecht an, zeigt dabei Einfühlungsvermögen, vermittelt ein positives Körper- und Selbstkonzept							
Kann Speisen / Mahlzeiten für und mit Kindern ernährungsbewusst zubereiten, achtet auf Tischkultur							

Gesamtpunktzahl:

Punkte	Note	
100 - 96	sehr gut 1,0	Wenn die Fähigkeiten und die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entsprechen
95 – 86	sehr gut - gut 1,5	
85 – 76	gut 2,0	Wenn die Fähigkeiten und die Leistung den Anforderungen voll entsprechen
75 – 66	gut – befriedigend 2,5	
65 – 56	befriedigend 3,0	Wenn die Fähigkeiten und die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entsprechen
55 - 46	befriedigend – ausreichend 3,5	
45 – 36	ausreichend 4,0	Wenn die Fähigkeiten und die Leistung zwar Mängel aufweisen, aber im Ganzen den Anforderungen entsprechen
35 – 26	ausreichend – mangelhaft 4,5	
25 - 16	mangelhaft 5,0	Wenn die Fähigkeiten und die Leistung nicht den Anforderungen entsprechen und vielfältige Mängel aufweisen
15 – 6	mangelhaft – ungenügend 5,5	
5 - 0	Ungenügend 6,0	Wenn die Fähigkeiten und die Leistung durchgängig nicht den Anforderungen entsprechen und erhebliche Mängel aufweisen

Notenvorschlag (ganze oder halbe Noten):

Besondere Fähigkeiten und persönliche Stärken / Besondere Problempunkte / Hinweise – Empfehlungen / Sonstige Bemerkungen

Datum: _____

Unterschrift Praxisanleitung

Datum: _____

Zur Kenntnis genommen Unterschrift Praktikant*in

Hinweise zur Beurteilung:

Wir bitten um eine differenzierte Beurteilung, die sich an allen oben genannten Gesichtspunkten orientiert. (Mit der/ dem Auszubildenden sollten im offenen Gespräch – während und am Ende des Jahres – ihr/sein Entwicklungsstand und ihre/seine Leistungen besprochen werden).

Am Schluss fassen Sie bitte Ihre Beurteilung in einer ganzen oder halben Note zusammen. Der Notenvorschlag sollte den ausführlichen schriftlichen Angaben entsprechen.

Die betreuende Lehrkraft legt auf der Grundlage der Beurteilung die Praxisnote fest. In den meisten Fällen wird die Note der Anleitung übernommen. Sollten Differenzen auftreten, erfolgt eine Rücksprache. Denken Sie daran, dass die Beurteilung weder inhaltlich noch sprachlich Kriterien eines Dienstzeugnisses unterliegt. Ein Dienstzeugnis muss der/ dem der Auszubildenden gesondert ausgestellt werden.

Richtlinien des Kultusministeriums zur Notengebung

1. Die Leistungen werden auf der Grundlage folgender Noten mit ganzen und halben Noten bewertet:

sehr gut	(1)
gut	(2)
befriedigend	(3)
ausreichend	(4)
mangelhaft	(5)
ungenügend	(6)

2. Die Noten haben folgende Bedeutung:

- a) Die Note „sehr gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht.
- b) Die Note „gut“ soll erteilt werden, wenn die Leistungen den Anforderungen voll entspricht.
- c) Die Note „befriedigend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht.
- d) Die Note „ausreichend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
- e) Die Note „mangelhaft“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind, und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.
- f) Die Note „ungenügend“ soll erteilt werden, wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Der Begriff „Anforderungen“ bezieht sich auf die festgelegten Ziele und Inhalte, insbesondere auf den Umfang, auf die selbständige und richtige Anwendung der geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie auf die Art der Darstellung.